Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 42

Artikel: Die 7. Jahresklasse in luz. Industrieorten

Autor: J.E.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das geschieht:

durch das eigene Beispiel von Lehrern und Schülern, durch Belehrungen in den verschiedenen Unterrichtsfächern, durch Beispiele aus dem täglichen Leben,

durch die altoholfreie Durchführung der Schulfeste und Schulausflüge.

Die Schule wird dabei nicht verlieren, sondern, wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, an Frische und Freude gewinnen. Das Kind selbst verlangt nicht nach Alkohol; dieser ist durch die Erwachsenen in die Schule getragen worden. Darum muß er wieder heraus. Bei einer Zählung der schwachsinnigen Kinder in Appenzell-A. Rh. brachte man es auf die hohe Zahl von 369. Von diesen haben 116 Kinder trunksüchtige Eltern. — An den meisten größeren Orten sah man sich veranlaßt, Spezialklassen für Schwachbegabte einzusühren. Auch hier darf füglich ein Drittel der Anormalen auf das Konto des Alkohols gebucht werden.

So sind denn also physische und psychische Kraft vor allem für die Jugend unversöhnliche Gegensätze. (Fortsetzung folgt.)

Die 7. Iahresklasse in luz. Industrieorten.

Im Kanton Luzern besitzen die Schultreise mit vorwiegend landwirtschaftlichen Verhältnissen 6 Jahrestlassen und einen 7. ev. 8. Winterlurs. Industrielle Ortschaften haben den 7. Jahresturs eingeführt.

Ich erlaube mir, das bunte Bild der 7. Schule vom Industrieborfe Gerliswil (Emmen) in einigen Punkten etwas zu beleuchten.

Die Kinderqualität ist, was man auch anderorts hört, bebenklich. Man hat Schüler und Schülerinnen, die eine 7. Klasse nur deswegen besuchen, weil die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule fallierte oder die Jahresdurchschnittsnote der 6. Klasse (3) den Eintritt verunmöglichte. Die andern Kinder staunten ob den 2 Jahren und dachten, ein Jahr geht schneller rum. — Etliche Schulpslichtige sind in die 7. Klasse eingetreten, damit sie schneller selber was verdienen und vielleicht Vater und Mutter nach Schulentlaß baldigst den Rücken keheren sönnen.

Nun die Quantität. Für dieses Jahr gings. Gegenwärtig sissen 39 Kinder im Siebenklassenzimmer des Krauerschulhauses. Zwei einzige derselben sind in der 700 Schulkinder zählenden Gemeinde "Orts-bürger". 28 Kinder sind in dem Kanton gebürtig; 9 haben das Heimatsort außerkantonal oder sind Auständer. In der Eltern dieser Kinder verdienen als Arbeiter (Arbeiterinnen) in der Fabrik den Unterhalt zum Leben für die Familie. Diese 39 Familien haben zusammen

bie Kinderzahl 234. Dementsprechend hat jede Schülerin und jeder Schüler, sich mitgerechnet, 6 Geschwister. In drei Familien sind's über 10 Geschwister. Ferner haben drei Familien 9, fünf 8, vier 7, sechs 5 Kinder.

Schulversäumnisse 10-14 Proz. (!) täglich. Den Winter hindurch bekommt die 7. Klasse stetsfort Eintritt von Schülern, welche während des Sommers, um der Schule auszuweichen, aufs Land hinauszogen und bei Landwirten arbeiteten. Das die Hemmnisse.

Erstaunliche Leistungen werden bei solcher Alasse kaum hervorssprießen. Man sieht's bei vielen, daß dieses Schuljahr für sie nur Zwang bedeutet. (Schribe schön g'nueg för d'Fabret!) Andere Kinder (bes. Mädchen) sind bestrebt, im letten Schuljahr fleißig und freudig zu studieren. Mögen die Nachschleppereien, die man mit der wenig begabten Kinderschar hat, sie nicht verleiten, im Lerneiser nachzulassen.

Im allgemeinen hat die 7. Jahrestlasse in industriellen Orten viel Nütliches und Gutes. Die Kinder werden angehalten, noch ein ganzes Jahr die Schule zu besuchen, stehen während dieser Beit unter Aussicht und werden vor zu vielen knechtlichen Arbeiten entbunden.

J. E. G.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekunden. —

Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von

schwer versilberten Bestecken

und Tafelgeräten unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog, den wir auf Verlangen gratis und franko versenden.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Eine Folge echter Volkslieder aus den Schweizeralpen, von A. L. Gassman für gemischten Chor bearbeitet, erscheint in der

Musikhandlung M. Ochsner Binsiedeln.

Verlangen Sie Partituren!

Piverse frühere Jahrgänge der

"Päd. Blätter" find so lange Borrat zum Breise von 2 Fr. per Jahrgang erhältlich von der Expetition

Cherle & Rickenbach.